

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Artillerie so sehr in Anspruch, daß das Korps am 20. abends 800 m vor den russischen Stellungen liegen blieb. Die nördlich anschließende 39. HID. des VI. Korps brachte nachmittags bei der Abwehr eines russischen Vorstoßes 16 Offiziere und 840 Mann als Gefangene ein. Ebenso mußte sich der Südflügel der von Kunin ostwärts vordringenden 12. ID. mehrerer Angriffe erwehren, indes der Nordflügel der Division die Eisenbahn erreichen konnte. Die Garde, die befehlsgemäß längs der Eisenbahn blieb, sah sich gleichfalls in zahlreiche Teilgefechte mit Abteilungen der schon abgesetzten, aber wieder vorführenden Gruppe Kaschtalinski verwickelt. Die gegen Norden gewandten Korps Mackensens setzten sich auf den Höhen südlich von Rawa Ruska und in der Linie Potylicz—Brusno fest; Rawa Ruska wurde durch Vortruppen des XXII. R-Korps besetzt. Die 11. HKD. rückte hinter das VI. Korps ab, wo sie sich zu einem Verfolgungsritt über Żółkiew gegen Mosty Wielki bereithalten sollte. Die deutsche 22. ID. wurde von der 4. Armee weg hinter den linken Flügel der 11. genommen.

Neuerlicher Widerstand der Russen auf den Höhen östlich vom Szczerekbach und bei Nawarya machte es am 21. dem k. u. k. XVIII. Korps noch immer unmöglich, schon gegen die Südfront von Lemberg einzuschwenken. Es war gleich dem südlich anschließenden V. Korps angewiesen, weiter gegen Osten anzugreifen. Gleichzeitig hatte der nun wieder dem 2. Armeekommando unterstellte FML. Szurmay die 128. HIBrig und die 40. HID. zum Dniesterübergang aufwärts von Żydaczów bereitzustellen, indes die 7. ID. und die Gruppe Obst. Rehwald über Kołodruby nach Humeniec zur Verfügung des V. Korps abzusenden waren.

Dieses Korps brach am 21. südwestlich von Mikołajów und südlich und nordöstlich vom Szczerek in die feindlichen Linien ein, ohne jedoch einen durchschlagenden Erfolg zu erzielen. Ebenso vermochte das XVIII. Korps wegen des starken, zum Teil flankierenden Geschützfeuers aus dem Festungsgürtel bei Nawarya nur geringe Fortschritte zu machen. Das XIX. Korps hatte sich, in der Südflanke durch eine halbe 34. ID. gedeckt, so nahe an die russischen Stellungen herangearbeitet, wie es das eigene Artilleriefeuer erlaubte. Die 43. SchD. des IV. Korps grub sich am 21. abends vor den Drahthindernissen der Werke von Brzuchowice ein, indes es den beiden anderen Divisionen geglückt war, dem Feind einige Schanzen in der von Brzuchowice gegen Nordosten ziehenden Niederung zu entreißen. Besondere Bedeutung für die Entwicklung der Lage bei Lemberg hatte es, wenn das Beskidenkorps über Kulików und das XXXXI. RKorps der 11. Armee über Żółkiew hinaus Raum ge-